



Die Superkids  
retten

Die Stadt!

Ein Kunstprojekt der Klasse 4b  
der Schule an der Victoriastadt Berlin

Konzept und Leitung  
Kathrin Göpfert

Cartoon-und Kostümelemente  
Cristina Pavesi

Fotos  
Manuela Schneider

Das Projekt „Die Superkids retten die Stadt“  
mit der Klasse 4b der Schule an der Victoriastadt Berlin

Die Klasse 4b ist eine sehr lustige, freundliche und wissbegierige Klasse.  
Die Freude war groß, als wir erfuhren, dass wir eine tolle Projektförderung bekommen sollten.

Die Klasse hatte schon im vorigen Schuljahr im Kunstunterricht begeistert an einem Wandfries gearbeitet, welches eine Stadt und ihre verschiedenen Gebäude darstellte.  
In der Erweiterung hatten die Kinder in 3D auch noch bunte Häuser und sogar Hochhäuser aus Weinkartons gebaut.

Das war noch vor unserem Superkids-Projekt, aber die Häuser konnten wir trotzdem gut gebrauchen. Dazu komme ich später noch.

Ganz wichtig war erstmal das große Brainstorming.

Erstens: Was gefällt uns an unserer Stadt nicht? Was müsste man ändern?

Zweitens: Veränderungen sind nicht einfach, manchmal möchte man Superkräfte haben, damit es schneller geht. Aber welche Superkräfte?

Drittens: Welche Art von Superkräften hätte ich gerne, und welche Art von Superheld möchte ich sein?

Wie man sich vorstellen kann, mangelte es nicht an Ideen.

Hier eine Liste von wirklich dringenden Veränderungen:

Mehr Grün in der Stadt, mehr Platz für Kinder zum Spielen, um einfach so draußen zu sein.

Weniger Autos, und trotzdem schnell überall hin kommen können.

Weniger Müll, weniger Plastik, weniger Dreck.

Mehr Tiere in der Stadt.

Mehr Freundlichkeit unter den Menschen, und mehr Freundlichkeit von den Menschen zu den Tieren.

Keine Kriminalität, keine Drogen, KEINE ANGST.

Genug bezahlbarer Wohnraum für alle

Mehr und schönere Schulen, genügend und gute LehrerInnen.

Dass es keine armen Menschen gibt.

Wenn man sich diese Liste so durchliest, könnte man denken, dass man für die Erfüllung dieser Wünsche nicht so sehr Superkräfte braucht, sondern eine vernünftige Politik und gesunden Menschenverstand.

Aber mit Superkräften könnte man ja schon mal schlecht geparkte Autos wegräumen, einfach mal schnell einen Park anlegen und gleich fix und fertige große Bäume pflanzen (die dank Superkraft auch sofort anwachsen), mit Adlauge erspähen, wo jemand gemein zu anderen ist und eingreifen...

Man könnte gaaanz schnell riesengroße Häuser bauen, mit Gärten auf den Dächern.

Man könnte die Luft sauber pusten, mit Tieren sprechen, die bestimmt auch noch viel zu sagen hätten, und bedrohte Tiere retten.

Man könnte Freundlichkeits-Strahlen aussenden, die jeden Streit sofort beenden, Verbrecher aufspüren und unschädlich machen, einen ökologisch unbedenklichen Schnelltransport zur Schule einrichten (Sammeltransport in Tragegondel),

oder einfach mal schnell noch ein paar neue Schulen hinzaubern, mit wunderbaren Schulhöfen voller Grün und Spielgeräte, und am besten einem

Streichelzoo für jede Schule.

Wir hatten drei Arbeitsstationen:

1. In Station eins wurden Modelle für die Einrichtung der perfekten Stadt gebaut, viele Parks dabei, abenteuerliche, ökologisch betriebene Fahrzeuge, aber auch ein riesiges Hochhaus mit Dachgarten, Plätze zum Spielen und Verstecken und für Tiere.
2. Eine Comic- und Cartoonkünstlerin entwickelte mit den Kindern Accessoires zu ihren jeweiligen Superhelden-Rollen, also das Embleme, Masken, Stulpen, Handschuhe und magische Geräte. Wir hatten für die Kinder einheitliche weiße T-Shirts besorgt, außerdem Leggings, Umhänge und Masken-Rohlinge zum weiter gestalten.
3. Die dritte Station war das Fotostudio. Zusammen mit Häusern, die die Kinder schon im vorigen Schuljahr gestaltet hatten und den allmählich entstehenden Stadtelementen hatten wir eine tolle Kulisse für unsere jungen Superhelden. Die selbst gebastelten Kostümaccessoires taten ein Übriges. Eine erfahrene Fotografin setzte das Ganze in Szene. Die Bilder sind großartig geworden!

Alles in Allem hatten wir eine tolle Woche, mit viel Spaß, aber auch mit Nachdenken darüber, was wir selber auch ohne Superkräfte zur Verbesserung der Stadt beitragen könnten.

Den Abschluss bildete in der folgenden Woche eine tolle Ausstellung im Schulhaus mit den entstandenen Fotos und Stadtmodellen.

Einige Bilder schmücken das Schulhaus noch heute.



Detail: Ein Häuschen zum Verstecken und Chillen



Eindrücke aus der Bastelstation.  
Das große Park-Modell nimmt Gestalt an.



Das wird ein  
Wasserbecken.  
Schön, wie das  
Wasser glitzert!





Wir entwerfen Masken und Embleme.



...und damit der Müll nicht ganz so doll ranzt, haben wir auch allerlei Kram recycled!





Der grüne Magier hat  
genaue Vorstellungen  
über das, was er  
erreichen will.





Superheld kurz vor der  
Landing auf einem  
futuristischen Dachgarten.





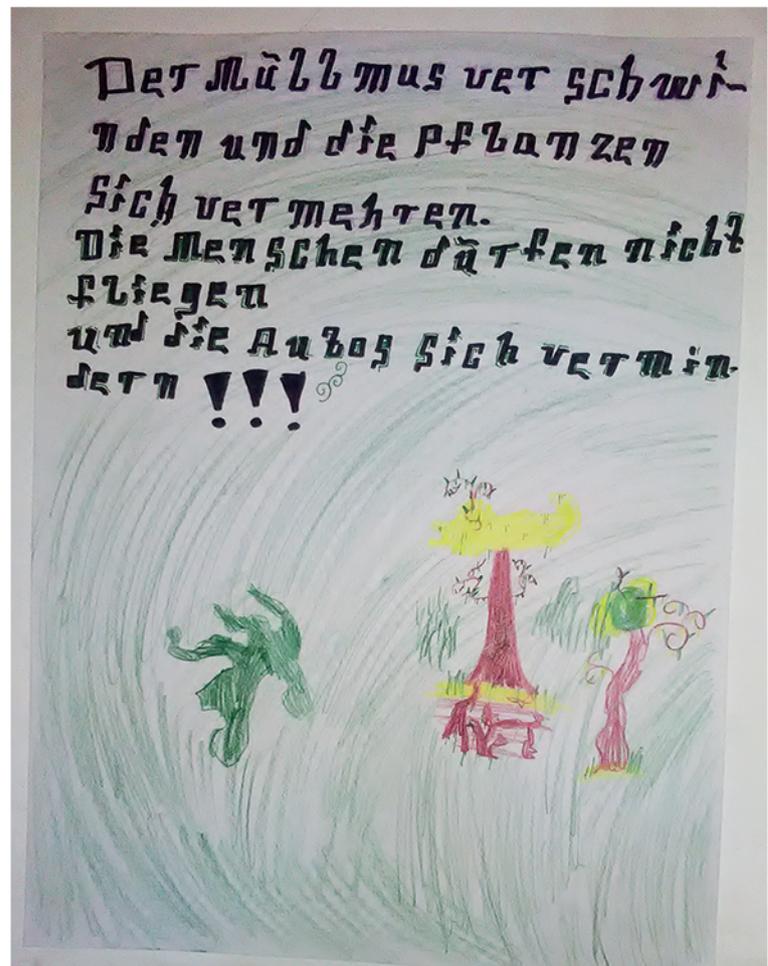


Gleich landet sie im Park.





Superhelden fliegen  
super-ökologisch!





Das Abenteuer geht weiter!  
Inzwischen danken wir vor allem der Stiftung Ravensburger  
für die freundliche Förderung, sowie der Schulleitung, den beteiligten Lehrkräften  
und den Eltern der Klasse für die reichhaltigen Spenden von Recyclingmaterial!

Schule an der Victoriastadt  
Nöldnerstraße 44  
10317 Berlin-Lichtenberg

August 2019